

**Zeitschrift:** Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen  
**Herausgeber:** Verein Aktiver Staatsbürgerinnen  
**Band:** 31 (1975)  
**Heft:** 10-11

**Register:** Neue Mitglieder unseres Vereins

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

mit den im Auftrag des Bundes erstellten Perspektivstudien auseinander. Auch die weltweiten Entwicklungstrends und ihre Auswirkungen auf die Schweiz werden berücksichtigt. Und vom dargelegten Ist-Zustand ausgehend zeigt der Verfasser den Weg der Schweiz in die Zukunft, die «Strategien zur Selbstbehauptung» auf. Eine Herabsetzung der Auslandabhängigkeit sieht er etwa in der Sicherstellung der Ernährung, in einem rohstoffarmen Wirtschaften oder in einer zukunftsgerechten Energiekonzeption. Er tritt nachhaltig für die Entwicklung zu einer schweizerischen Dienstleistungsgesellschaft ein und weist auf die innenpolitischen Konsequenzen der Neuorientierung und auf die Rolle hin, welche die öffentliche Hand zu spielen hat. Im letzten Abschnitt werden zehn Postulate für die Zukunft unseres Landes aufgestellt.

Man mag mit dem Verfasser nicht immer einig gehen, man mag insbesondere bedauern, dass die Postulate nicht durch konkrete Vorschläge ergänzt werden. Im grossen und ganzen gibt das Buch aber doch einen guten Überblick über wirtschaftliche Zusammenhänge und über die derzeitige Zukunftsforschung.

\* Walter Wittmann: Wohin geht die Schweiz?, Verlag Ehrenwirth, München.

## Mit Frauen im Gespräch

«Frauen in unserem Land» heisst ein in den letzten Jahren viel gelesenes Buch von **Betty Wehrli-Knobel**. Vor kurzem ist von der gleichen Autorin ein ähnlich konzipiertes Buch erschienen, das den Titel «Mit Frauen im Gespräch»\* trägt.

Mit 18 Frauen unserer Gegenwart, Persönlichkeiten aus ganz unterschiedlichen Lebenskreisen und Berufsschichten, verschiedenen Alters und aus allen Teilen der Schweiz, hat Betty Wehrli-Knobel Gespräche geführt. Wir begegnen in diesem Buch der bedeutenden Industriellen und Mäzenin Elisabeth Feller und der ersten Aargauer Zahnärztin Dr. Olga Stämpfli, der an vorderster Front helfender Menschlichkeit wirkenden Clara Nef (Herisau) und der Politikerin Dr. Emilie Lieberherr, der welschschweizerischen Schriftstellerin Yvette Zraggen und der international bekannten Dirigentin Sylvia Caduff, der vielseitigen Tessinerin Elsa Franconi-Poretti und vielen anderen mehr.

Die Autorin hat es verstanden, das Leben und Wirken dieser Frauen einzufangen und treffsicher darzustellen. Den mit Worten geschaffenen Bildern werden gezeichnete beigelegt; die Schwester der Autorin, die Zeichnerin und Malerin **Verena Knobel** hat die meisten Frauengestalten dieses Buches mit dem Bleistift festgehalten.

\* Betty Wehrli-Knobel: Mit Frauen im Gespräch, erschienen im Rotapfel-Verlag, Zürich.

## Neue Mitglieder unseres Vereins

Als neue Mitglieder unseres Vereins heissen wir herzlich willkommen:

Frau Verena Grendelmeier (Grendi), Witi-konerstrasse 468, 8053 Zürich.

Frau Lilo Wildhaber, Leugrueb 7, 8126 Zuzikon.